



SICHERHEITSDATENBLATT AD17 & AD59 Rokat Blaster

Seiten: 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Rokat Blaster
Produktnummer	AD17 & AD59
Synonyme; Handelsnamen	Eine Mischung
Reach Registriernummer	01-2119457603-38-XXXX
CAS-Nummer	142-82-5
EG-Index-Nummer	601-008-00-2
EG-Nummer	205-563-8

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	CA Beschleunigerspray
-----------------------------	-----------------------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Deluxe Materials Ltd, Unit 13, Cufaude Business Park Cufaude Lane, Tadley Hampshire RG26 5DL UK
-----------	--

Kontaktperson	Tel. + 44 (0) 1256 883 944
---------------	----------------------------

1.4. Notrufnummer	john@deluxematerials.com
-------------------	--------------------------

Notfalltelefon	+44(0) 1256 883 944 (nur zu normalen Geschäftszeiten)
----------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Entflammbar. Liq. 2 - H225
Gesundheitsgefahren	Hautirritation. 2 - H315 STOT SE 3 - H336 Asp. Toxisch. 1 -
Umweltgefahren	H304 Aquatisch Akut 1 - H400 Aquatische Chronik 1 - H410

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Raket Blaster

Menschliche Gesundheit

Spritzer in den Augen können zu Rötungen und Reizungen führen. Reizt die Haut. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötungen und Dermatitis führen. Sprühnebel reizen das Atmungssystem und verursachen Husten und Atembeschwerden. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe das Atmungssystem reizen. In hohen Konzentrationen sind Dämpfe und Sprühnebel narkotisch und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Bei Überexposition können organische Lösungsmittel das Zentralnervensystem niederdrücken und Schwindel und Vergiftungen sowie bei sehr hohen Konzentrationen Bewusstlosigkeit und Tod verursachen. Tröpfchen des Produkts, die durch Verschlucken oder Erbrechen in die Lungen gesaugt werden, können eine schwere chemische Lungenentzündung verursachen.

Umweltbezogen

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version) Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.

Physikochemisch

Das Produkt enthält einen Stoff, der sehr giftig für Wasserorganismen ist und langfristig schädliche Auswirkung auf die aquatische Umwelt haben wird.

2.2. Kennzeichnungselemente

EG-Nummer

Das Produkt ist leicht entzündlich, und selbst bei normalen Raumtemperaturen können sich explosive Dampf/Luft-Gemische bilden. Die Dämpfe sind schwerer als Luft, sie können am Boden kriechen und sich am Boden von Behälter anreichern. Dämpfe können durch einen Funken, heiße Oberfläche oder Glut entzündet werden.

Gefahrenpiktogramme



-8



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Raket Blaster

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
 P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.
 P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
 P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.
 P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
 P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett).
 P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

		% in mixture
3.1 Stoffe		
Produktname	Heptane	> 99.5%
Reach Registriernummer	01-2119457603-38-XXXX	
EG-Index-Nummer CAS-	601-008-00-2	
Nummer	142-82-5	
EG-Nummer Chemische	205-563-8	
Formel	C7H16	
Produktname	N,N-Dimethyl-p-toluidine for synthesis	< 0.5%
Reach Registriernummer	Registrierungsnummer für diesen Stoff als Stoff oder seine Verwendung nicht verfügbar sind gemäß Artikel 2 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 von der Registrierung ausgenommen.	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information

Einatmen	Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Auswirkungen können verzögert auftreten. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.
Verschlucken	Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf tief gehalten werden, damit das Magenerbrochene nicht in die Lungen gelangt. Bei Verschlucken besteht Gefahr der Aspiration. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden. Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen.
Hautkontakt	

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Rokat Blaster

Augenkontakt Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen

Schutzmaßnahmen für Ersthelfer Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Wenn sich unerwünschte Symptome wie beschrieben entwickeln, sollte das Unfallopfer so schnell wie möglich ins Krankenhaus verlegt werden.

Einatmen Dämpfe/Sprühnebel können die Atemwege reizen. In hohen Konzentrationen sind Dämpfe betäubend und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem verursachen. Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann. Längere oder wiederholte Exposition kann die folgenden unerwünschten Auswirkungen haben: Benommenheit. Schläfrigkeit.

Verschlucken Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Diarrhoe Übelkeit, Erbrechen. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.

Hautkontakt Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Lang anhaltender und häufiger Kontakt kann Rötung und Reizung verursachen. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut.

Augenkontakt Dämpfe oder Spritzer in den Augen können Reizung und brennenden Schmerz verursachen. Irritation, Brennen, Tränenfluss, verschwommenes Sehen nach Flüssigkeitsspritzern.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Keine besonderen Empfehlungen.

Besondere Behandlungsmethoden Es ist kein besonderes chemisches Gegenmittel bekannt, das nach der Exposition mit diesem Produkt erforderlich ist.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Mit Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf löschen.

Ungünstige Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Behälter können bei Erwärmung durch den Aufbau von Überdruck heftig platzen. Lösungsmitteldämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Können sich bei hoher Temperatur entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenoxide. Beißender Rauch oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Behälter aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren.

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Raket Blaster

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen. Schutzausrüstung tragen, die für die Umgebung geeignet ist.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Eliminate all ignition sources Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Falle von Verschüttungen ist auf rutschige Böden und Oberflächen zu nicht achten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Umweltbeauftragter muss über größere Leckagen informiert werden. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Nicht in Abflüsse schütten. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden. Versuchen Sie, das Gasleck zu stoppen, wenn kein Risiko damit verbunden ist.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Leckagen möglichst ohne Risiko stoppen. Verschüttetes Material NICHT berühren! Alle Zündquellen löschen. Vermeiden Sie Funken, Flammen, Hitze und Rauchen. Belüften. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Vorsicht, Fußböden und andere Oberflächen können rutschig werden. Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und absorbieren. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden. Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen. Bei großen Flüssigkeitsverschüttungen (> 1 Fass), Transfer durch mechanische Mittel wie Saugwagen zu einem Bergungsbehälter zur Bergung oder sichere Entsorgung. Bei kleinen Flüssigkeitsverschüttungen (< 1 Fass), Transfer durch mechanische Mittel zu einem etikettierten, verschließbaren Behälter zur Produktrückgewinnung oder sichere Entsorgung.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes Material sammeln und gemäß den Angaben in Abschnitt 13 entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Raket Blaster

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung ist zu vermeiden. Einatmen der Dämpfe und Aerosol/Nebel vermeiden. Verschütten von Materialien vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Von allen Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Behälter und Transfer-Ausrüstung erden, um Funken durch statische Elektrizität zu beseitigen. Begrenzung der Leitungsgeschwindigkeit während des Pumpens, um die Erzeugung elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/sec, bis das Füllrohr bis zum doppelten Durchmesser eingetaucht ist, dann ≤ 7 m/sec). Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu vermeiden. Gut lüften, Dämpfe einatmen vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, wenn die Luftverschmutzung über dem akzeptierten Niveau liegt.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen

Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen. Kontaminierte Schuhe und Kleidung entsorgen. Kontaminierte Kleidung zur Entsorgung oder Dekontaminierung in geschlossenen Behälter geben. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen fernhalten. In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagerungseinrichtungen eindämmen, um Verschmutzung von Erdreich und Wasser im Fall verschütteter Mengen zu vermeiden. Behälter und Transfer-Ausrüstung erden, um Funken durch statische Elektrizität zu beseitigen. Lagertanks und andere Behälter sind zu erden. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Nur in korrekt gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Geeignete Materialien für die Behälter: Kohlenstoffstahl. Baustahl. Edelstahl. Kann einige Kunststoffe, Gummi und Beschichtungen angreifen.

Lagerklasse

Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen

WEL = Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

DNEL

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 300 mg/kg KG/Tag
 Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 2085 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 149 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 449 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 49 mg/kg KG/Tag

PNEC

Es wurden keine PNEC-Werte ermittelt

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

SICHERHEITSDATENBLATT AD17 & AD59 Rokat Blaster

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Da dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, sollten geschlossene Verfahren, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen verwendet werden, um die Exposition der Arbeiter unterhalb jeglicher gesetzlichen oder empfohlenen Grenzwerte zu halten, wenn bei der Verwendung Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel erzeugt werden. Sicherstellen, dass Belüftungssystem regelmäßig gewartet und geprüft wird. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Persönliche Schutzausrüstung sollte nur verwendet werden, wenn die Exposition des Arbeitnehmers nicht angemessen durch technische Maßnahmen sicher gestellt werden kann. Dieses Produkt darf nur mit entsprechender Belüftung in engen Räumen gehandhabt werden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz tragen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

Handschutz

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt geeignete Schutzhandschuhe tragen. Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 haben. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Viton-Kautschuk (Fluorkautschuk). Polyethylen. Polyvinylalkohol (PVA). Nitrilkautschuk Für Kurzzeit-/Spritzschutz wird folgender Neoprenkautschuk empfohlen. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu vermeiden. Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen.

Hygienemaßnahmen

Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Sofort jegliche nasse oder kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Atemschutz mit folgender Filterpatrone tragen: Filter gegen organische Dämpfe. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind. Gas- und Kombinations-Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN 14387 entsprechen. Filterpatrone am Atemschutzgerät täglich wechseln. Prüfen, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird. Auswahl von Atemschutzgerät muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen des jeweiligen Atemschutzgeräts basieren.

Umweltschutzkontrollmaßnahmen

Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Flüssigkeit.
Farbe	Farblos.
Geruch	Kohlenwasserstoffe. Charakteristisch. Erdöl
Schmelzpunkt	- 90°C

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Raket Blaster

Siedebeginn und Siedebereich	98°C @ 1013 hPa
Flammpunkt	- 4°C Geschlossener Tiegel.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Informationen verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 1.0 % V Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 6.7 % V
Dampfdruck	6.1 kPa @ 25°C
Dampfdichte	3.5
Relative Dichte	≈ 0.705 @ 20°C ≈ 0.713 @ 15°C
Schüttdichte	0.687 - 0.690 kg/l @ 15°C
Löslichkeit/-en	2.5 mg/l Wasser @ 25°C Nicht mit Wasser mischbar Löslich in den folgenden Materialien: Organische Lösungsmittel.
Verteilungskoeffizient	log Pow: 4.5
Selbstentzündungstemperatur	285°C
Viskosität	0.64 m²/s @ 25°C

9.2. Sonstige Angaben

Refraktionsindex	1.397
Molekulargewicht	100

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.
--------------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Reagiert mit starken Oxidationsmitteln
--	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.
-----------------------------------	---

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel.
-----------------------------------	--------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenoxide. Beißender Rauch oder Dämpfe.
--	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte	Die angegebenen Informationen basieren auf Daten über die Bestandteile und die Toxikologie ähnlicher Produkte
-------------------------------	---

Akute Toxizität - oral

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Rokat Blaster

Anmerkungen (oral LD₅₀)	LD ₅₀ > 5000 mg/kg, oral, Ratte Geringe Toxizität
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Anmerkungen (dermal LD₅₀)	LD ₅₀ > 2000 mg/kg, Dermal, Kaninchen Geringe Toxizität
<u>Akute Toxizität - inhalativ</u>	
Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	LC ₅₀ > 20 mg/l/4h/Tag, Inhalation, geringe Toxizität beim Einatmen
<u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u>	
Tierdaten	Als hautreizend eingestuft
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Nicht als reizend für die Augen eingestuft
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Nicht als hautempfindlich eingestuft
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	Es wird nicht erwartet, dass sie krebserregend sind
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Dieser Stoff besitzt keine Anzeichen auf Reproduktionstoxizität.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen
Zielorgane	Zentrales Nervensystem.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	Geringe systematische Toxizität bei wiederholter Exposition.
Zielorgane	Zentrales Nervensystem. Nieren
<u>Aspirationsgefahr</u>	Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.
Aspirationsgefahr	Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.
<u>Allgemeine Information</u>	Dämpfe/Sprühnebel können die Atemwege reizen. In hohen Konzentrationen sind die Dämpfe narkotisch und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Einatmen	Überexposition kann sich auf das zentrale Nervensystem übertragen, was zu Schwindel und Rausch führen kann. Bei ausgiebiger Arbeit auf großen Flächen in kleinen und schlecht belüfteten Räumen können Dämpfe in Konzentrationen entstehen, die Kopfschmerzen und Reizungen der Augen und des Atemsystems verursachen können. Tröpfchen des Produkts, die durch Verschlucken oder Erbrechen in die Lungen gesaugt werden, können eine schwere chemische Lungenentzündung verursachen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen. Bei ausgiebiger Arbeit auf großen Flächen in kleinen und schlecht belüfteten Räumen können Dämpfe in Konzentrationen entstehen, die Kopfschmerzen und Reizungen der Augen und des Atemsystems verursachen können.
Verschlucken	Aspiration in die Lungen beim Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Raket Blaster

Hautkontakt	Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Kann allergische Kontaktekzeme verursachen. Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.
Augenkontakt	Reizt die Augen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Rötung. Schmerzen. Wiederholte Exposition kann chronische Augenreizung verursachen.
Akute und chronische Gesundheitsgefahren	Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Entfettung, Austrocknung und Brüchigkeit der Haut. Depression des Zentralnervensystems.
Expositionsweg	Inhalation Ingestion. Haut- und / oder Augenkontakt.
Zielorgane	Zentrales Nervensystem. Atemweg, Lungen
Medizinische Symptome	Reizung der Augen und Schleimhäute. Hautreizung. Hohe Gas- oder Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Ermüdung. Übelkeit, Erbrechen. Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen. Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Diarrhoe Depression des Zentralnervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Übelkeit, Erbrechen.
Medizinische Überlegungen	Hautleiden und Allergien. Depression des Zentralnervensystems. Bei einem Spritzer ins Auge müssen Sie einen Augenarzt aufsuchen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Für dieses Produkt sind unvollständige ökotoxikologische Daten verfügbar. Die unten aufgeführten Informationen basieren teilweise auf der Kenntnis der Bestandteile und der Ökotoxikologie ähnlicher Produkte. Das Produkt enthält Stoffe, die giftig für Wasserorganismen sind und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern ausüben können.
---------------------	---

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität	$0,1 < L(E)C_{50} \leq 1$
L(E)C₅₀	1
M-Faktor (akut)	LL ₅₀ : 1 - 10 mg/l,
Akute Toxizität - Fisch	Sehr giftig für Fische
	LL ₅₀ : 1 - 10 mg/l,
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	Giftig für aquatische Invertebraten
	LL ₅₀ : 10 - 100 mg/l,
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	Gefährlich
	LL ₅₀ : 10 - 100 mg/l,
Akute Toxizität - Mikroorganismen	Voraussichtlich schädlich

Chronische aquatische Toxizität

M-Faktor (chronisch)	1
Chronische Toxizität - Jungfische	NOEC, : > 1.0 - < 100 mg/l,
Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere	NOEC, : > 1.0 - < 100 mg/l,

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Voraussichtlich leicht biologisch abbaubar Oxidiert schnell durch photochemische Reaktionen in der Luft.
------------------------------------	--

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Rokat Blaster

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Hat das Potenzial zur Bioakkumulation

Verteilungskoeffizient log Pow: 4.5

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserunlöslich und breitet sich auf der Wasseroberfläche aus. Schwimmt auf Wasser. Wird vom Boden absorbiert und hat eine geringe Mobilität Große Mengen können in den Boden eindringen und das Grundwasser kontaminieren

Oberflächenspannung 21 mN/m @ 20°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Dieses Produkt enthält flüchtige organische Bestandteile (VOCs) mit einem photochemischen Ozonbildungspotential.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Abfall wird als gefährlicher Abfall klassifiziert. Entsorgung auf einer genehmigten Abfallentsorgungsanlage in Übereinstimmung mit der örtlichen Abfallentsorgungsbehörde. Kontaminierte Verpackungen müssen vollständig entleert werden, bevor sie zum Waschen und zur Wiederverwendung weggeschickt werden. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Entsorgungsmethoden Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten und damit potenziell gefährlich sein. Reststoffbehälter und kontaminierte Materialien kennzeichnen und so schnell wie möglich aus dem Bereich entfernen. Abfall, Rückstände, leere Behälter, ausgesonderte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien nur in dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Behältern sammeln. Die Entsorgung dieses Produkts, von Prozess-Lösungen, Rückständen und Nebenprodukten muss stets mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs-Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen. Entsorgungsmethoden sind mit Abfallbeauftragtem und örtlichen Behörden abzustimmen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1206

UN Nr. (IMDG) 1206

UN Nr. (ICAO) 1206

UN Nr. (ADN) 1206

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) HEPTANES

Richtiger technischer Name (IMDG) HEPTANES

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Raket Blaster

Richtiger technischer Name (ICAO) HEPTANES

Richtiger technischer Name (ADN) HEPTANES

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 3

ADR/RID Klassifizierungscode F1

ADR/RID Gefahrzettel 3

IMDG Klasse 3

ICAO-Klasse/-Unterklasse 3

ADN Klasse 3

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe II

IMDG Verpackungsgruppe II

ICAO Verpackungsgruppe II

ADN Verpackungsgruppe II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E, S-D

ADR Transport Kategorie 2

Gefahrendiamant 3YE

Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID) 33

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

SICHERHEITSDATENBLATT

AD17 & AD59 Raket Blaster

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Entscheidung der Kommission 2000/532/EG geändert durch Entscheidung 2001/118/EG zur Aufstellung einer Liste von Abfällen und gefährlichen Abfällen gemäß Richtlinie 75/442/EWG über Abfälle und Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle mit Änderungen.

Anleitung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz EH40.

Einführung in die lokale Abluftventilation HS(G)37.

Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006)

Sicherheitsdatenblätter für Stoffe und Zubereitungen.

Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)

Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbewertung ist durchgeführt worden.

Verzeichnisse

EU (EINECS/ELINCS):

Listed

Kanada (DSL/NDL):

Listed

die Vereinigten Staaten (TSCA):

Listed

Australien (AICS):

Listed

Japan (ENCS):

Listed

Korea (KECI):

Listed

China (IECSC):

Listed

Philippinen (PICCS):

Listed

Neuseeland (NZIOC):

Listed

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Bericht über gefährliche Eigenschaften von Industriewerkstoffen, N.Sax et.al. Register der toxischen Wirkungen chemischer Stoffe (RTECS). ECHA

Erstellt durch

Technischer und Compliance-Manager

SICHERHEITSDATENBLATT AD17 & AD59 Rokat Blaster

Änderungsdatum	21.04.2020
Änderung	7
Ersetzt Datum	25.10.2019
Sicherheitsdatenblattnummer	5041
Sicherheitsdatenblattstatus	Freigegeben.
Volltext der Gefahrenhinweise	R11 Leichtentzündlich. R38 Reizt die Haut. R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Volltext der Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.